

ESV

# **IFRS-Abschlussanalyse**

**Finanz- und erfolgswirtschaftliche Aspekte**

Von

**Prof. Dr. Hanno Kirsch**

3., neu bearbeitete und erweiterte Auflage

---

**ERICH SCHMIDT VERLAG**

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**  
[ESV.info/978 3 503 13675 9](http://ESV.info/9783503136759)

1. Auflage 2004

2. Auflage 2006

3. Auflage 2012

Die 1. und 2. Auflage erschienen im Verlag Franz Vahlen, München,  
unter dem Titel  
„Finanz- und erfolgswirtschaftliche Jahresabschlussanalyse nach IFRS“.

Gedrucktes Werk: ISBN 978 3 503 13675 9

eBook: ISBN 978 3 503 13676 6

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2012

[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen  
der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch  
bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht  
sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso  
Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Druck und buchbinderische Weiterverarbeitung:  
Danuvia Druckhaus, Neuburg a. d. Donau

## Vorwort

Die Internationalisierung der externen Rechnungslegung wird in Deutschland häufig mit Schlagworten wie „Revolution“ oder „kopernikanische Wende“ im externen Rechnungswesen bezeichnet. Diese Begriffe drücken den fundamentalen Wandel in der externen Rechnungslegung aus, der – trotz der zwischenzeitlich durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz erfolgten moderaten Annäherung der deutschen an die internationale Rechnungslegung – immer noch mit dem Übergang von einer deutlich stärker am Vorsichts- und Gläubigerschutzprinzip orientierten Rechnungslegung hin zu einer angelsächsisch geprägten Rechnungslegung mit einem investororientierten Fokus verbunden ist.

Obwohl inzwischen eine Reihe von Monografien und Kommentaren zu den Besonderheiten der IFRS-Rechnungslegung und zu Vergleichen zwischen HGB und IFRS erschienen sind, ignoriert das deutsche Schrifttum weiterhin fast vollständig die Frage, wie sich der Übergang von der HGB- zur IFRS-Rechnungslegung auf die Abschlussanalyse auswirkt. Diese Lücke ist insbesondere deshalb erstaunlich, da bereits nach einer 1997 unter den größten deutschen Unternehmen durchgeführten empirischen Untersuchung als eine der Hauptgefahren der Internationalisierung der Rechnungslegung der „Verlust der Aussagekraft der Kennzahlen“ gesehen wurde.

Diese Monografie will sich daher den Möglichkeiten und Grenzen einer auf einem IFRS-Abschluss – im Vergleich zu einer auf einem HGB-Abschluss – basierenden Abschlussanalyse widmen. Hier stellt sich unter anderem die Frage, ob sämtliche bislang berechenbare Kennzahlen weiterhin bestimmbar sind, ob sich deren Aussagekraft aufgrund abweichender Bilanzierungs- und Bewertungsregeln verändert, und ob möglicherweise andere betriebswirtschaftlich sinnvolle Kennzahlen, die bislang aufgrund fehlender Offenlegungspflichten im HGB nicht berechnet werden konnten, nunmehr erst durch den Übergang auf die IFRS-Rechnungslegung ermittelbar sind.

Wegen des Vergleichs mit der auf dem HGB durchgeführten Abschlussanalyse liegt der Fokus auf der klassischen Abschlussanalyse, d.h. der finanz- und erfolgswirtschaftlichen Abschlussanalyse; im Gegensatz dazu baut die strategische Abschlussanalyse insbesondere auch auf Informationen auf, die außerhalb des Abschlusses liegen und die allenfalls in den Bereich der freiwilligen Berichterstattung (z.B. Management Commentary bei IFRS) fallen.

Mit dieser Analyse unteilbar verbunden ist die systematische Herausarbeitung der auf Basis der aktuell gültigen IFRS-Regelungen zulässigen Möglichkeiten der Abschlusspolitik. Die Abschlusspolitik hat die Aufgabe, das „Rohmaterial“ eines Abschlusses im Rahmen der zulässigen Möglichkeiten durch Bilanzierungs-, Bewer-

tungs- und Ausweismaßnahmen derart aufzubereiten, dass die vom Bilanzierenden gewünschten oder beabsichtigten Schlussfolgerungen möglichst durch den Analytiker gezogen werden. Demgegenüber erstrebt die Abschlussanalyse die zur Erzielung bestimmter vom Unternehmen erwünschter Schlussfolgerungen getroffenen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisalternativen zu entlarven, um das „ungeschönte Rohmaterial“ und damit ein möglichst getreues Bild des analysierten Unternehmens zu erhalten. Dementsprechend sind Abschlusspolitik und Abschlussanalyse stets zwei Facetten der Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften eines Abschlusses.

Aufgrund der gewählten Themenstellung erstrebt diese Monografie bewusst keine vollständige Abhandlung sämtlicher Instrumente und Möglichkeiten der IFRS-Abschlussanalyse, sondern konzentriert sich bewusst auf die Unterschiede zu den aus einem HGB-Abschluss ableitbaren Kennzahlen. Bezüglich der zur Verdichtung von Abschlusskennzahlen einsetzbaren methodischen Instrumente (z.B. multivariate Verfahren oder neuronale Netze) sei auf die entsprechende Literatur verwiesen.

Die vorliegende Abhandlung konzentriert sich zum einen aus Platzgründen und zum anderen aus Gründen der Bestimmtheit grundsätzlich nur auf die Analyse der aktuell anwendbaren IFRS-Rechnungslegungsnormen. Eine Ausnahme bilden jedoch die aufgrund der Umsetzung des Financial Statement Presentation-Projekts zu erwartenden Änderungen, da diese voraussichtlich signifikant die Möglichkeiten der finanz- und erfolgswirtschaftlichen Abschlussanalyse beeinflussen werden.

Das Buch wendet sich zum einen an Studierende an Hochschulen in fortgeschrittenen Semestern sowie Teilnehmer entsprechender Weiterbildungsveranstaltungen. Darüber hinaus eignet sich dieses Buch insbesondere für Aktien- und Wertpapieranalysten, Entscheidungsträger und Firmenkundenbetreuer in Kreditinstituten, Praktiker im Finanz- und Rechnungswesen sowie Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, welche IFRS-Abschlüsse analysieren, erstellen oder prüfen.

Heide, im August 2011  
(Stand 01.05.2011)

Hanno Kirsch

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Abbildungsverzeichnis.....	XIII
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
<b>1. Einführung und Bedeutung des Themas.....</b>	<b>1</b>
<b>2. Abschlusspolitik durch offene Wahlrechte in der IFRS-Rechnungslegung .</b>	<b>7</b>
2.1 Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte im langfristigen Vermögen....	7
2.1.1 Unwesentliche Vermögenswerte.....	7
2.1.2 Folgebewertung für Sachanlagen und immaterielles Vermögen.....	8
2.1.3 Bewertung von Finanzinvestitionen.....	15
2.1.4 Bewertung von Beteiligungen im separaten Einzelabschluss.....	18
2.1.5 Finanzinstrumente.....	21
2.1.5.1 Reklassifizierung von Finanzinstrumenten in die Kategorie der Kredite und Forderungen.....	21
2.1.5.2 Nicht zu Handelszwecken gehaltene Eigenkapitalinstrumente nach IFRS 9.....	22
2.2 Bewertungswahlrechte im kurzfristigen Vermögen .....	23
2.2.1 Vorratsvermögen .....	23
2.2.2 Finanzinstrumente.....	27
2.3 Bewertungswahlrechte bei Schulden.....	29
2.4 Konsolidierungswahlrechte .....	36
2.5 Ausweiswahlrechte .....	43
2.5.1 Bilanz .....	43
2.5.2 Gesamtergebnisrechnung.....	46
2.5.3 Kapitalflussrechnung .....	47
2.6 Spezielle Wahlrechte beim Übergang auf die IFRS-Rechnungslegung.....	49
2.6.1 Unternehmenszusammenschlüsse und kumulierte Translationsanpassung .....	50

2.6.2	Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, Finanzinvestitionen und Leasing .....	59
2.6.3	Pensionspläne.....	61
2.6.4	Finanzinstrumente.....	62
2.6.5	Beteiligungen an Tochterunternehmen, gemeinschaftlich geführten und assoziierten Unternehmen im separaten Einzelabschluss.....	65
2.6.6	Vermögenswerte und Schulden von Tochterunternehmen, Joint Ventures und assoziierten Unternehmen .....	65
2.6.7	Anteilsbasierte Vergütung .....	66
2.6.8	Versicherungsverträge.....	66
2.6.9	Finanzielle oder immaterielle Vermögenswerte i.S.d. IFRIC 12.....	66
2.6.10	Übertragung von Vermögenswerten durch einen Kunden .....	67
2.7	Beurteilung der Abschlusspolitik durch offene Wahlrechte.....	67
2.7.1	Beurteilungskriterien .....	67
2.7.2	Beurteilung der offenen Wahlrechte in der IFRS-Rechnungslegung.....	68
2.7.3	Beurteilung der speziellen Wahlrechte beim erstmaligen Übergang auf die IFRS-Rechnungslegung.....	77
<b>3.</b>	<b>Abschlusspolitik durch verdeckte Wahlrechte in der IFRS-Rechnungslegung .....</b>	<b>81</b>
3.1	Bedeutung verdeckter Wahlrechte in der IFRS-Rechnungslegung .....	81
3.2	Verdeckte Bilanzierungswahlrechte .....	83
3.2.1	Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte .....	83
3.2.2	Aktive latente Steuern.....	86
3.3	Verdeckte Bewertungswahlrechte .....	89
3.3.1	Überblick.....	89
3.3.2	Ermittlung von Wertminderungen und Wertaufholungen im langfristigen Vermögen .....	90
3.3.3	Erst- und Folgebewertung des Goodwill.....	95
3.3.3.1	Bewertungsvorschriften des IAS 36.....	95
3.3.3.2	Verdeckte Bewertungswahlrechte bei der erstmaligen Bilanzierung des Goodwill .....	97
3.3.3.3	Verdeckte Bewertungswahlrechte bei der Folgebewertung des Goodwill .....	104

3.3.4	Nutzungsdauer und Restwert bei abnutzbaren langfristigen Vermögenswerten .....	109
3.3.5	Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte .....	110
3.3.6	Finanzinstrumente.....	112
3.3.6.1	Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten .....	112
3.3.6.1.1	IAS 39 .....	112
3.3.6.1.2	IFRS 9.....	116
3.3.6.2	Umgliederung von Finanzinstrumenten .....	117
3.3.6.2.1	IAS 39 .....	117
3.3.6.2.2	IFRS 9.....	118
3.3.6.3	Hedge-Accounting nach IAS 39 .....	118
3.3.7	Fertigungsaufträge .....	119
3.4	Verdeckte Darstellungswahlrechte.....	121
3.4.1	Aufgabe von Geschäftsbereichen.....	121
3.4.2	Eventualschulden .....	123
3.4.3	Segmentberichterstattung .....	124
3.5	Beurteilung der Abschlusspolitik durch verdeckte Wahlrechte .....	126
<b>4.</b>	<b>Finanzwirtschaftliche Abschlussanalyse auf Unternehmens- oder Konzernebene .....</b>	<b>133</b>
4.1	Gliederungs- und Angabevorschriften für die IFRS-Bilanz.....	133
4.1.1	Gliederungsvorschriften für die IFRS-Bilanz .....	133
4.1.2	Angabevorschriften für die IFRS-Bilanz .....	133
4.2	Vermögensstruktur .....	135
4.3	Kapitalstruktur.....	138
4.4	Bestandsorientierte Liquiditätsanalyse .....	141
4.4.1	Liquiditätsgrade.....	141
4.4.2	Deckungsgrade .....	150
4.4.2.1	Ermittlung und Modifikation von Kennzahlen .....	150
4.4.2.2	Einfluss der IFRS-Bewertungsvorschriften auf die Aussagefähigkeit der Kennzahlen.....	155
4.4.2.2.1	Allgemeine Auswirkungen auf die Aussagefähigkeit der Deckungsgrade .....	155
4.4.2.2.2	Einfluss der Neu- und Zeitwertbewertung im langfristigen Vermögen auf die Deckungsgrade .....	157



4.4.3	Kritik der bestandsorientierten Liquiditätsanalyse .....	159
4.5	Stromgrößenorientierte Liquiditätsanalyse .....	160
4.5.1	Cashflow .....	161
4.5.2	Schuldentilgungsdauer .....	165
4.5.3	Innenfinanzierungsgrad .....	169
4.5.4	Cashburn-Rate .....	170
4.6	Investitionsverhalten und Abschreibungen .....	171
4.7	Exkurs: Mögliche Auswirkungen des Staff Drafts „Financial Statement Presentation“ auf die finanzwirtschaftliche Analyse .....	178
4.7.1	Wesentliche Inhalte des Staff Drafts „Financial Statement Presentation“ ..	179
4.7.1.1	Allgemeines .....	179
4.7.1.2	Gliederung der Abschlussinstrumente .....	180
4.7.1.3	Zusätzliche wesentliche Angabepflichten des SD-FSP .....	185
4.7.2	Mögliche Auswirkungen auf die finanzwirtschaftliche Analyse .....	188
4.7.2.1	Vermögens- und Kapitalstruktur .....	188
4.7.2.2	Bestandsorientierte Liquiditätsanalyse .....	189
4.7.2.3	Stromgrößenorientierte Liquiditätsanalyse .....	190
4.7.2.4	Investitionsverhalten .....	191
<b>5.</b>	<b>Erfolgswirtschaftliche Abschlussanalyse auf Unternehmens- oder Konzernebene .....</b>	<b>193</b>
5.1	Gliederungs- und Angabevorschriften für die IFRS- Gesamtergebnisrechnung .....	193
5.1.1	Gliederungsvorschriften zum GuV-Abschnitt der IFRS- Gesamtergebnisrechnung .....	194
5.1.2	Angabevorschriften zum GuV-Abschnitt der IFRS- Gesamtergebnisrechnung .....	194
5.1.3	Gliederungs- und Angabevorschriften zum sonstigen Gesamtergebnis ....	198
5.2	Ergebnisstrukturanalyse .....	200
5.2.1	Ableitung einer Ergebnisstruktur aus den Gliederungs- und Angabevorschriften .....	200
5.2.2	Eignung der Ergebnisstruktur für Analysezwecke .....	206
5.2.2.1	Präzisierung der Abgrenzung der auszuweisenden Posten .....	206
5.2.2.2	Aussagefähigkeit der einzelnen Ergebnisebenen .....	208
5.2.2.2.1	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit .....	208

5.2.2.2.2	Finanz- und Beteiligungsergebnis .....	210
5.2.2.2.3	Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen .....	213
5.2.2.2.4	Korrektur wesentlicher Fehler.....	217
5.2.2.2.5	Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	219
5.2.2.2.6	Abgrenzung zu den Erträgen und Aufwendungen des sonstigen Gesamtergebnisses .....	220
5.2.3	Ausgewählte Ergebnisstrukturkennzahlen .....	222
5.2.3.1	Earnings-Kennzahlen.....	222
5.2.3.2	Aufwandsstrukturkennzahlen .....	225
5.2.4	Exkurs: Mögliche Auswirkungen des Financial Statement Presentation- Projekts auf die Ergebnisstrukturanalyse .....	229
5.2.4.1	Ermittlung eines nachhaltigen Unternehmensergebnisses .....	230
5.2.4.2	Earnings-Kennzahlen.....	233
5.2.4.3	Aufwandsstrukturkennzahlen .....	234
5.3	Rentabilitätsanalyse.....	235
5.3.1	Aufgaben von Rentabilitätsanalysen.....	235
5.3.2	Ableitung von Rentabilitätskennzahlen.....	236
5.3.3	Umsatzbasierte Rentabilitätskennzahlen.....	237
5.3.4	Kapitalbasierte Rentabilitätskennzahlen.....	240
5.3.4.1	Eigenkapitalbasierte Rentabilitätskennzahlen .....	240
5.3.4.2	Gesamtkapitalbasierte Rentabilitätskennzahlen.....	242
5.3.4.3	Ergebnisneutrale Eigenkapitalverrechnungen und kapitalbasierte Rentabilitätskennzahlen .....	245
5.3.4.3.1	Eigene Aktien.....	245
5.3.4.3.2	Eigenkapitalbeschaffungskosten.....	247
5.3.4.3.3	Ergebnisneutrale Korrekturen der Gewinnrücklagen .....	248
5.3.5	Vermögensbasierte Rentabilitätskennzahlen .....	250
5.3.6	Exkurs: Mögliche Auswirkungen des Financial Statement Presentation- Projekts auf die Rentabilitätsanalyse .....	253
5.3.6.1	Umsatzbasierte Rentabilitätskennzahlen.....	253
5.3.6.2	Kapitalbasierte Rentabilitätskennzahlen.....	254
5.3.6.3	Vermögensbasierte Rentabilitätskennzahlen .....	254
5.4	Produktivitätsanalyse .....	256
5.5	Wertschöpfungsanalyse.....	260
5.5.1	Wertschöpfung.....	260
5.5.2	Wertschöpfungskennzahlen .....	263

<b>6. Auswertung entscheidungsrelevanter IFRS-Anhangangaben.....</b>	<b>267</b>
6.1 Leistungsorientierte Pensionspläne .....	267
6.2 Eventualschulden und Eventualforderungen .....	270
6.3 Risikoberichterstattung über Finanzinstrumente .....	271
6.4 Berichterstattung über nahe stehende Unternehmen und Personen.....	272
6.5 Leasing .....	275
6.6 Latente Steuern .....	277
6.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	278
<b>7. Abschlussanalyse auf Ebene der Segmente .....</b>	<b>281</b>
7.1 Abgrenzung und Bildung von Segmenten .....	281
7.2 Berichtspflichten der Segmentberichterstattung.....	282
7.2.1 Berichtsgrößen der extern gebildeten Geschäftssegmente.....	282
7.2.2 Überleitungsrechnungen zu den für die berichterstattende Einheit offen gelegten Daten .....	284
7.2.3 Sonstige Angabepflichten zu den extern gebildeten Geschäftssegmenten.	285
7.3 Ableitung von Segment-Kennzahlen auf Basis der Angaben des IFRS 8 ...	287
7.3.1 Rentabilitäts- und Produktivitätskennzahlen .....	287
7.3.2 Investitions- und Wachstumskennzahlen.....	291
7.4 Einschränkungen der Abschlussanalyse auf Ebene von extern gebildeten Geschäftssegmenten .....	293
7.4.1 Abgrenzung und Bildung von Segmenten .....	293
7.4.2 Umfang und Inhalt der Segmentberichtsinformationen .....	294
7.4.3 Zuordnung von Abschlussposten auf die extern gebildeten Geschäftssegmente .....	294
7.4.4 Anwendung von unternehmensspezifischen Segment-Bilanzierungs- und Segment-Bewertungsmethoden .....	295
<b>8. Würdigung der finanz- und erfolgswirtschaftlichen Abschlussanalyse nach IFRS .....</b>	<b>297</b>
Literaturverzeichnis .....	303
Stichwortverzeichnis.....	313